

Immobilienstandorte im Marktbericht: Zehn Städte aus sechs Bundesländern

Die neben Berlin betrachteten Standorte – Chemnitz, Dresden, Erfurt, Halle, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Rostock und Schwerin – sind jeweils bedeutende Oberzentren in ihrer Region. Die rund 6,2 Mio. Einwohner dieser Städte machen insgesamt etwa 39 Prozent der Bevölkerung der sechs ostdeutschen Bundesländer aus. Die beiden folgenden Grafiken zeigen die Lage der zehn Städte in den jeweiligen Bundesländern. Ab Seite 5 schließen sich kurze Profile der Bundesländer an. Handelsimmobilien folgen ab Seite 8, Büroimmobilien ab Seite 13 und Wohnimmobilien ab Seite 21. Auf Seite 29 werden die Mietrenditen dargestellt. Die einzelnen Immobilienstandorte werden ab Seite 30 analysiert.

10 ostdeutsche Immobilienstandorte: Berlin, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Halle, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Rostock und Schwerin

OSTDEUTSCHE BUNDESLÄNDER UND BERLIN



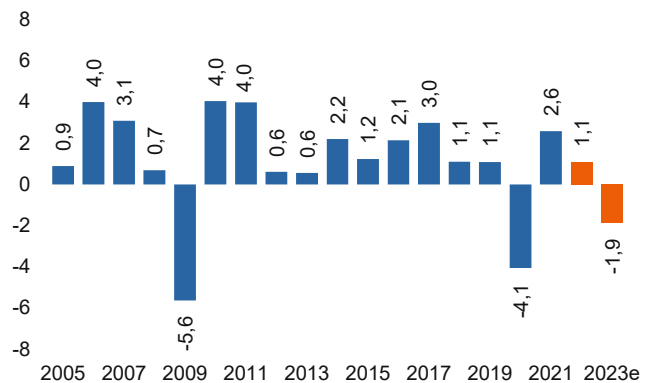
IM BERICHT ANALYSIERTE STÄDTE



Quelle: DZ BANK

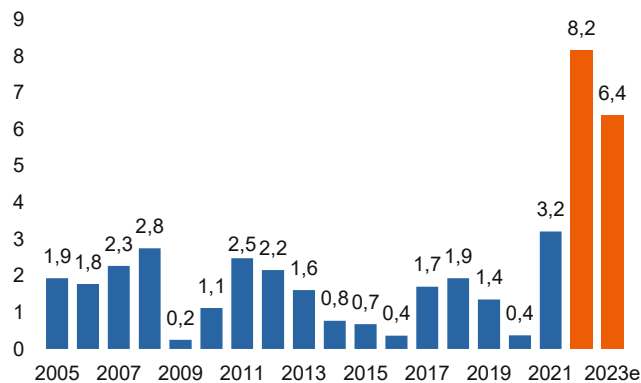
Wirtschaftliche Aussichten für Deutschland im Überblick

DER DEUTSCHE KONJUNKTORMOTOR STOTTERT ZUNEHMEND
BRUTTOINLANDSPRODUKT IN % GGÜ. VORJAHR



Quelle: Eurostat, Prognose DZ BANK

DIE INFLATION HÄLT SICH AUCH 2023 AUF EINEM HOHEN NIVEAU
VERBRAUCHERPREISE (HVPI) IN % GGÜ. VORJAHR



Quelle: Eurostat, Prognose DZ BANK